

**Filmstatistisches
Taschenbuch 1972**

Filmstatistisches Taschenbuch 1972

SPITZENORGANISATION DER FILMWIRTSCHAFT E. V.

- Statistische Abteilung -

Filmstatistisches Taschenbuch 1972

Zusammengestellt und bearbeitet von

R e i n h a r d K n i e r i m

August 1972

6202 Wiesbaden-Biebrich, Schloß · Fernsprecher 6 08 01 · Telegramme: Filmspio

Inhaltsübersicht

Inhaltsübersicht	III
Erläuterungen	IV
Zeichenerklärungen	V
Abkürzungen	VI
 A Filmproduktion	 1
I Abendfüllende Spielfilme	1
Spielfilm-Produktion, darunter deutsch/ausländische Co-Produktionen; Farbfilme; Spielfilme nach anamorphotischen Verfahren; Leistungsgliederung der Spielfilm- Produktionsfirmen; prädikatisierte Spielfilme	
II Abendfüllende Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilme	3
Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilm-Produktion; Farbfilme; prädikatisierte abendfüllende Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilme	
III Kurzfilme	3
Kurzfilm-Produktion (Kultur-, Dokumentar-, Spiel- und Wirtschaftsfilm); Farbfilme; Leistungsgliederung der Kurzfilm-Produktionsfirmen; prädikatisierte Kurzfilme	
IV Werbefilme	4
Werbefilm-Produktion; Farbfilme;	
B Filmverleih	5
C Filmtheater	8
D Filmbesuch	12
Filmbesuch; Besuchshäufigkeit, Filmbesuch nach Bundesländern und Gemeindegrößen- klassen; Brutto- und Netto- Einnahmen sowie Vergnügungssteuer-Abgaben der Film- theater; durchschnittlicher Eintrittspreis; Filmtheater nach Umsatzgrößenklassen	
E Freiwillige Selbstkontrolle der Firmwirtschaft (FSK)	16
F Filmförderungsanstalt	20

G	Filmbewertungsstelle Wiesbaden (FBW)	24
H	Steuern	26
I	Internationale Übersichten	28
K	Fernsehen	29

Erläuterungen

Die Angaben für die Zeit nach dem 2. Weltkrieg sind überwiegend Ergebnisse, die auf Grund von Erhebungen und Ermittlungen der Statistischen Abteilung der SPIÖ gewonnen wurden. Eine besondere Quellenangabe bei den Tabellen ist in diesen Fällen nicht erfolgt. In allen anderen Fällen wurde die Quelle bei den betreffenden Tabellen genannt.

Alle Angaben für die Jahre ab 1959 beziehen sich, sofern nicht ausdrücklich anders vermerkt, auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Saarland und Berlin (West) nach dem Gebietsstand vom 31. Dezember. Diejenigen für die Jahre bis 1958 beziehen sich auf dasselbe Gebiet, jedoch ohne Saarland.

Die Jahreszahlen gelten stets für das Kalenderjahr.

Bestandszahlen gelten stets für das Ende des Kalenderjahres.

Beziehungszahlen je Einwohner sind stets auf die Wohnbevölkerung des angegebenen Gebiets am Ende des Kalenderjahres bezogen. (Die Wohnbevölkerung (= Einwohner) umfaßt sämtliche Personen, die in den angegebenen Gebieten ihren ständigen Wohnsitz haben. Nicht darin enthalten sind jedoch die Angehörigen der ausländischen Streitkräfte und der ausländischen Vertretungen sowie deren Familienmitglieder.) Auf Grund der Ergebnisse der Wohnungsstatistik am 25. 9. 1956 sind die bis dahin ermittelten Nachkriegszahlen der Wohnbevölkerung für das Bundesgebiet und die Bundesländer rückgeschrieben worden. Soweit bei der Berechnung der Verhältniszahlen als Bezugsgröße die Bevölkerung zu Grunde gelegt wurde, fanden die neuen rückgeschriebenen Werte Verwendung. Die Angaben für 1961 ff. basieren auf den Ergebnissen der Volkszählung vom 6. 6. 1961.

Im allgemeinen ist so auf- bzw. abgerundet worden, daß die einzelnen Zahlen unabhängig von den Zeilen- und Spaltensummen auf die kleinste zur Darstellung kommende Einheit auf- oder abgerundet wurden. Durch dieses Vorgehen können kleine Differenzen in den Summen entstehen.

Wenn eine Summe vollständig aufgegliedert wurde, ist dies durch das Wort „davon“ kenntlich gemacht. Beim Vorliegen einer nur teilweisen Ausgliederung von Bestandteilen einer Summe wurde im allgemeinen das Wort „darunter“ verwendet.

Bei Zeit- oder Zahlenintervallen bedeutet das Wort „bis“ oder der Bindestrich (-), daß das genannte Jahr oder der betreffende Wert eingeschlossen ist; andernfalls ist der Vermerk „unter“ beigefügt.

Der Rat der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft hat am 15. Oktober 1963 die erste Richtlinie auf dem Gebiet des Filmwesens (63/607/EWG) erlassen. (Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften: 6. Jahrgang Nr. 159 vom 2. November 1963.)

In Artikel 2 dieser Richtlinie wird der Begriff des „abendfüllenden Films“, des „Kurzfilms“ und des „Wochenschaufilms“ definiert.

Artikel 2

Film im Sinne dieser Richtlinie ist ein Filmstreifen, der der Standardkopie eines zur öffentlichen oder privaten Vorführung bestimmten fertigen Filmwerks entspricht und auf den sich alle auf internationalen Übereinkünften und Bestimmungen beruhenden Rechte zu seiner wirtschaftlichen Nutzung beziehen.

Es gelten:

- a) als abendfüllende Filme: Filme, die bei einer Breite von 35 mm eine Mindestlänge von 1 600 Metern haben;
- b) als Kurzfilme: Filme, die bei einer Breite von 35 mm eine Länge unter 1 600 Meter haben;
- c) als Wochenschaufilme: Filme, die bei einer Breite von 35 mm eine durchschnittliche Mindestlänge von 200 Metern haben und der regelmäßigen Berichterstattung sowie der filmischen Darstellung des Zeitgeschehens dienen; die Länge farbiger Wochenschaufilme kann weniger als 200 Meter betragen.

Bei Verwendung anderer Filmstreifen muß die Länge der Filme die gleiche Vorfuhrdauer wie die derjenigen Filme gewährleisten, die unter den Buchstaben a), b) und c) bestimmt sind.

Entsprechend den EWG-Richtlinien wurden im Gegensatz zu den bisherigen Veröffentlichungen die Tabellen im Abschnitt Filmproduktion nach diesen Grundsätzen erstellt. Für alle sonstigen Zahlenangaben über abendfüllende Spiel- und Kulturfilme in den Abschnitten Filmverleih und Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK) wurden die EWG-Richtlinien erstmals für das Kalenderjahr 1963 zugrunde gelegt; bei den betreffenden Tabellen gelten für die Kalenderjahre bis 1962 die bisherigen Erhebungsgrundlagen der Filmgattungen:

Spielfilme	35 mm Format: 1 500 m und mehr;	16 mm Format: 600 m und mehr.
Kurzspielfilme	35 mm Format: unter 1 500 m;	16 mm Format: unter 600 m.
Kultur- u. Werbef. (lang)	35 mm Format: 1 000 m und mehr;	16 mm Format: 400 m und mehr.
Kultur- u. Werbef. (kurz)	35 mm Format: unter 1 000 m;	16 mm Format: unter 400 m.

und für die Kalenderjahre 1963 ff. die neuen Erhebungsgrundlagen für alle Filmgattungen:

Abendfüllende Filme	35 mm Format: 1 600 m und mehr;	16 mm Format: 640 m und mehr.
Kurzfilme	35 mm Format: unter 1 600 m;	16 mm Format: unter 640 m.

Zeichenerklärungen

Ein liegender Strich (—) anstelle einer Zahl bedeutet Null/nichts.

Ein Punkt (.) anstelle einer Zahl bedeutet, daß keine Zahlenangaben gemacht werden können, da Zahlennachweis fehlt oder Angaben erst später anfallen.

Die Ziffer 0 oder 0,0 bedeutet mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.

p = vorläufige Zahl r = berichtigte Zahl s = geschätzte Zahl

Abkürzungen

Länder

Arg	=	Argentinien	Ndl	=	Niederlande
Bra	=	Brasilien	Oe	=	Österreich
BRD	=	Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)	DDR	=	Deutsche Demokratische Republik
CSSR	=	Tschechoslowakei	Spa	=	Spanien
Dä	=	Dänemark	Swd	=	Schweden
Fr	=	Frankreich	Swz	=	Schweiz
It	=	Italien	UdSSR	=	Union der sozialistischen Sowjetrepubliken
Jug	=	Jugoslawien	USA	=	Vereinigte Staaten von Amerika
Mex	=	Mexiko	Sonstg.	=	Sonstige / Übrige

Sonstige Abkürzungen

FFA	=	Filmförderungsanstalt	g.	=	gegenüber
FSK	=	Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft	u. ä.	=	und ähnliche(s)
FBW	=	Filmbewertungsstelle Wiesbaden	RM	=	Reichsmark
W	=	Prädikat: Wertvoll	DM	=	Deutsche Mark
Bw	=	Prädikat: Besonders wertvoll	Vorj.	=	Vorjahr
AG	=	Aktiengesellschaft	Vj.	=	Vierteljahr
GmbH	=	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Hj.	=	Halbjahr
KG	=	Kommanditgesellschaft	vH	=	vom Hundert
tw.	=	teilweise	Mill.	=	Million(en)
dt.	=	deutsch (BRD)	Mrd.	=	Milliarde(n)
ausl.	=	ausländisch	mm	=	Millimeter
bzw.	=	beziehungsweise	m	=	Meter
			qm	=	Quadratmeter

Gem.-
Prod. = Gemeinschafts-Produktion (ein von zwei oder mehreren deutschen Produzenten
hergestellter Film)

Co.-
Prod. = Co-Produktion (ein von deutschen und ausländischen Produzenten gemeinsam
hergestellter Film)

A Filmproduktion

I Abendfüllende Spielfilme (mit einer Länge von 1 600 m und mehr)

Tabelle 1

Spielfilm-Produktion*) von 1962 bis 1971

Herstellungs- jahr	Spielfilme hergestellt insgesamt	D a v o n		Farb- Spielfilme	Nach anamor- photischen Verfahren hergestellte Spielfilme
		deutsch	deutsch/ausl. Co-Prod.		
1962	61	43	18	26 + 1 tw	10
1963	66	44	22	23	19
1964	77	35	42	48	41
1965	69	25	44	43 + 1 tw	26
1966	60	27	33	45	18
1967	96	56	40	72	20
1968	r 107	61	r 46	95	24
1969	r 121	r 82	r 39	r 112	r 19
1970	r 113	r 86	27	r 108	6
1971	93	65	28	93	3

*) Einschließlich der in deutsch/ausländischer Co-Produktion hergestellten Spielfilme sowie
abendfüllende Märchen- und Jugendfilme.

Tabelle 2

In deutsch/ausländischer Co-Produktion hergestellte Spielfilme von 1962 bis 1971 nach Ländern der Partner

Her- stel- lungs- jahr	Spiel- filme ins- gesamt	Davon gedreht mit Partnern aus Land																		
		Oe	Swz	Bel	Ndl	Fr	It	Bul	Dä	Gb	Jug	Swd	Spa	Is- rael	USA	Oe/ It	Fr/ It	It/ Spa	Spa/ USA	Son- stg.
1962	18	1	-	-	-	2	6	-	-	-	1	-	-	1	-	-	4	3	-	-
1963	22	1	-	-	-	2	2	-	-	-	1	-	2	-	-	-	12	1	-	1
1964	42	7	-	-	-	3	7	-	1	-	1	-	1	-	-	-	14	7	-	1
1965	44	2	1	-	-	3	7	-	-	-	4	-	8	-	-	-	12	5	-	2
1966	33	-	-	1	-	5	6	-	-	1	2	-	-	-	-	-	12	3	-	1
1967	40	1	1	-	-	3	14	-	1	-	1	-	3	1	1	-	11	2	-	1
1968	r 46	1	1	-	1	1	r 23	1	-	-	-	2	r 1	-	-	2	4	5	2	2
1969	r 39	1	1	-	-	2	r 17	-	-	-	-	2	r 3	1	1	1	7	3	-	1
1970	27	2	1	-	1	3	4	-	1	-	-	1	r 5	1	-	r	5	2	-	1
1971	28	3	-	-	-	3	5	-	-	-	-	-	2	-	1	-	6	2	-	6

Tabelle 3

Leistungsgliederung der Spielfilm-Produktionsfirmen*) von 1962 bis 1971

Produktion 1) von ... Spielfilmen	Produktionsfirmen im Herstellungsjahr									
	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971
1 Film	25	24	20	27	26	35	r 38	r 43	r 52	39
2 Filmen	9	9	6	4	8	7	4	r 10	r 11	6
3 Filmen	2	2	3	5	3	7	-	r 6	r 2	3
4 Filmen	3	2	1	1	2	5	4	r 4	r 2	3
5 Filmen	-	1	2	2	1	1	4	1	1	-
6 Filmen	1	-	3	1	-	-	r 2	r 2	2	1
7 Filmen	-	1	-	1	-	-	1	2	1	1
8 und mehr Filmen	-	-	1	-	-	1	1	1	2	3
Deutsche Produktionsfirmen insgesamt	40	39	36	41	40	56	54	69	r 73	56
Außerdem ausländische Firmen insgesamt	20	33	39	47	43	54	52	r 55	r 34	43

*) Einschließlich der Märchen- und Jugendfilm-Produktionsfirmen.

1) Alleinige Produktion oder Beteiligung an deutscher Gemeinschaftsproduktion bzw. deutsch/ausländischer Co-Produktion von ... Filmen.

Bemerkungen: In dieser Übersicht wird die Beteiligung an deutschen Gemeinschafts- bzw. deutsch/ausländischen Co-Produktionen der alleinigen Herstellung von Spielfilmen gleichgestellt. So wird z.B. die Produktion eines Produzenten, der in einem Jahr 2 deutsche Spielfilme allein und einen Spielfilm in deutsch/ausländischer Co-Produktion gemeinsam mit einem anderen Produzenten herstellte, als Produktion von 3 Filmen ausgewiesen.

Tabelle 4

Von der FBW prädikatisierte deutsche Spielfilme*) von 1962 bis 1971
nach Herstellungsjahren
(Stand: 31. 5. 1972)

Herstellungsjahr	Spielfilme prädikatisiert		D a v o n			
			Wertvoll		Besonders wertvoll	
	insgesamt	darunter dt./ausl. (Co-Prod.)	Anzahl	darunter dt./ausl. (Co-Prod.)	Anzahl	darunter dt./ausl. (Co-Prod.)
1962	7	4	6	3	1	1
1963	9	4	8	4	1	-
1964	10	4	8	4	2	-
1965	10	7	6	5	4	2
1966	15	2	11	2	4	-
1967	21	4	15	3	6	1
1968	16	2	11	2	5	-
1969	r 22	3	15	3	r 7	-
1970	r 20	r 6	r 8	r 3	r 12	r 3
1971	10	1	6	1	4	-

*) Einschließlich der in deutsch/ausländischer Co-Produktion hergestellten Spielfilme sowie abendfüllenden Märchen- und Jugendfilme.

II Abendfüllende Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilme
(mit einer Länge von 1 600 m und mehr)

Tabelle 5

Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilm-Produktion*) von 1962 bis 1971
nach Schwarz/weiß- und Farbfilmen sowie Prädikaten der FBW

Herstellungsjahr	Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilme hergestellt insgesamt	D a v o n		Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilme prädikatisiert insgesamt 1)	Davon mit Prädikat	
		schwarz/weiß	farbig		Wertvoll	Besonders wertvoll
1962	9	6	3	4	4	-
1963	14	5	9	5	3	2
1964	7	2	5	3	3	-
1965	7	3	4	3	2	1
1966	15	9	6	6	3	3
1967	12	6	6	6	4	2
1968	9	2	7	2	2	-
1969	17	3	14	8	3	5
1970	r 11	3	r 8	r 4	1	r 3
1971	7	4	3	3	1	2

*) Es wurden erfasst die von der FSK bis zum 31. 5. 1972 geprüften Filme.

1) Stand: 31. 5. 1972.

III Kurzfilme (mit einer Länge von unter 1 600 m)

Tabelle 6

Kurzfilm-Produktion*) (Kultur-, Dokumentar-, Spiel- u. Wirtschaftsfilm) von 1962 bis 1971
nach Schwarz/weiß- und Farbfilmen sowie Prädikaten der FBW

Kalenderjahr	Kurzfilme geprüft insgesamt	D a v o n		Kurzfilme prädikatisiert insgesamt	Davon mit Prädikat	
		schwarz/weiß	farbig		Wertvoll	Besonders wertvoll
1962	343	203	140	197	156	41
1963	252	160	92	145	128	17
1964	323	191	132	163	136	27
1965	364	189	175	184	151	33
1966	304	177	127	175	148	27
1967	315	157	158	198	160	28
1968	327	155	172	211	175	36
1969	349	184	165	220	173	47
1970	268	149	119	r 154	119	35
1971	201	44	157	133	96	37

*) Es wurden erfasst die von der FSK im betreffenden Kalenderjahr geprüften Filme.

Tabelle 7

Leistungsgliederung der Kurzfilm-Produktionsfirmen*)
von 1962 bis 1971

Produktion 1) von . . . Kurzfilmen	Produktionsfirmen im Kalenderjahr									
	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971
1 Film	108	98	112	114	117	125	132	146	125	100
2 Filmen	38	30	40	46	41	27	29	31	25	15
3 Filmen	16	14	12	19	11	15	12	15	14	11
4 Filmen	9	9	8	7	5	9	9	6	5	5
5 Filmen	8	2	6	6	3	1	5	4	6	1
6 Filmen	4	1	2	3	1	3	1	3	1	-
7 Filmen	3	-	1	1	1	1	3	-	1	-
8 Filmen und mehr	1	2	4	3	3	2	2	5	1	2
Deutsche Produktions- firmen insgesamt 2)	187	156	185	199	182	183	193	210	178	134
Außerdem ausländische Firmen insgesamt	2	-	-	1	2	3	1	1	2	5

*) Es wurden erfasst die von der FSK im jeweiligen Kalenderjahr geprüften Filme. - Ein- schließlich der Produktionsfirmen, die abendfüllende Kultur-, Dokumentar- und Wirtschafts- filme (1 600 m und mehr), sowie Märchen- und Jugendfilme (unter 1 600 m) allein oder in Gemeinschaft mit anderen Firmen herstellten.

1) Alleinige Produktion oder Beteiligung an deutscher Gemeinschafts-Produktion bzw. deutsch/ausländischer Co-Produktionen von . . . Filmen. - 2) Darunter stellten mehrere Fir- men außer Kurzfilmen auch Filme anderer Filmgattungen her.

Bemerkungen: In dieser Übersicht wird die Beteiligung an deutschen Gemeinschafts- bzw. deutsch/ausländischen Co-Produktionen der alleinigen Herstellung von Kurzfilmen gleichge- stellt. So wird z.B. die Produktion eines Produzenten, der in einem Jahr 2 deutsche Kurz- filme allein und einen Kurzfilm in deutsch/ausländischer Co-Produktion gemeinsam mit einem anderen Produzenten herstellte, als Produktion von 3 Filmen ausgewiesen.

IV Werbefilme

Tabelle 8

Werbefilm-Produktion*) von 1962 bis 1971 nach Schwarz/weiß-
und Farbfilmen

Kalenderjahr	geprüfte Werbefilme insgesamt	D a v o n	
		schwarz/weiß	farbig
1962	779	541	238
1963	523	350	173
1964	204	69	135
1965	195	49	146
1966	181	3	178
1967	170	8	162
1968	167	-	167
1969	207	4	203
1970	144	1	143
1971	122	1	121

*) Es wurden erfasst die von der FSK im jeweiligen Kalenderjahr geprüften Filme.

B Filmverleih

Tabelle 9

Ur- und erstaufgeführte Spielfilme von 1962 bis 1971
nach Herstellungsländern

Herstellungsland	Ur- und erstaufgeführte Spielfilme im Kalenderjahr									
	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971
BRD (darunter deutsch/auslän- dische Co-Produktionen)	64 (12)	58 (15)	69 (35)	56 (35)	60 (34)	72 (33)	89 (35)	110 (40)	105 (26)	112 (22)
Dt. Fernsehspielfilme	-	-	1	-	-	-	1	4	1	4
DDR	1	-	-	3	2	2	1	1	1	1
Österreich	19	12	10	6	12	3	6	1	1	1
Schweiz	2	4	-	1	1	-	1	1	1	4
Liechtenstein	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Belgien	-	-	1	-	-	1	-	3	2	3
Dänemark	1	3	7	1	8	5	6	8	5	5
Finnland	2	1	3	1	1	1	1	1	1	-
Frankreich	41	22	14	19	17	23	20	19	14	14
Frankreich/Italien 1)	54	58	56	51	49	41	29	18	18	26
Italien	37	38	44	38	45	68	72	51	67	40
Griechenland	1	2	4	3	1	1	3	2	3	-
Großbritannien	46	49	45	47	41	56	40	53	45	23
Irland	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Jugoslawien	1	3	1	-	1	1	2	1	-	-
Luxemburg	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Norwegen	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Polen	1	2	4	1	2	1	-	-	-	-
Rumänien	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Schweden	10	8	5	5	6	11	10	11	4	2
Spanien	8	8	8	8	5	5	5	1	3	2
Tschechoslowakei	1	2	1	2	6	2	1	1	5	-
Ungarn	-	1	-	-	8	-	-	-	-	-
UdSSR	5	6	5	3	6	5	6	4	1	4
Ägypten	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Südafrikanische Union	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-
Argentinien	2	2	5	5	3	-	1	1	-	1
Brasilien	1	2	-	-	-	3	1	-	1	-
Kanada	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Kolumbien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
Kuba	3	2	1	1	2	3	2	-	1	2
Mexiko	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Panama	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
USA	122	120	123	111	118	114	121	99	117	127
Indien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Iran	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-
Israel	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-
Japan	7	6	8	8	7	11	13	7	10	8
Philippinen	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
ohne Ursprungsnachweis	1	-	-	-	-	-	-	-	-	3
Insgesamt	434	409	416	373	405	432	434	398	410	385

1) Französisch/italienische und italienisch/französische Co-Produktionen.

Tabelle 10

Ur- und erstaufgeführte abendfüllende Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilme
von 1962 bis 1971 nach Herstellungsländern

Herstellungsland	Ur- und erstaufgeführte abendfüllende Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilme im Kalenderjahr									
	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971
BRD	7	4	7	8	9	10	9	7	9	6
Österreich	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-
Schweiz	1	-	3	1	1	2	1	-	-	1
Liechtenstein	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Frankreich	2	-	3	3	-	-	3	-	1	-
Frankreich/Italien 1)	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-
Italien	3	3	13	8	4	3	-	2	2	-
Großbritannien	-	-	1	3	1	-	-	-	-	-
Niederlande	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Schweden	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Ungarn	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UdSSR	2	1	1	1	2	2	-	-	1	-
Südafrikanische Union	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
USA	2	1	2	3	-	1	-	1	4	1
Mexiko	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Israel	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Japan	-	-	1	2	-	1	-	-	-	-
Insgesamt	20	9	32	31	19	20	13	12	18	8

1) Französisch/italienische und italienisch/französische Co-Produktionen.

Tabelle 11

Verleihumsatz*) von 1966 bis 1971
nach Herstellungsländern der Filme

Filme aus Herstellungs- land	Verleihumsatz im Kalenderjahr											
	1966		1967		1968		1969		1970		1971	
	in Mill. DM	in vH	in Mill. DM	in vH	in Mill. DM	in vH	in Mill. DM	in vH	in Mill. DM	in vH	in Mill. DM	in vH
BRD Neuprod.	64,8	25,4	55,4	24,1	72,2	36,6	77,5	39,3	76,9	39,2	71,0	36,1
Reprisen	1,2	0,5	1,3	0,6	0,8	0,4	-	-	-	-	-	-
Österreich	10,4	4,1	6,5	2,8	5,9	3,0	3,8	1,9	2,1	1,1	1,4	0,7
USA	71,7	28,0	81,6	35,4	59,2	30,0	56,1	28,5	64,4	32,9	74,2	37,7
Großbritannien	37,0	14,5	24,4	10,6	14,1	7,1	15,1	7,7	10,8	5,5	6,1	3,1
Frankreich	13,8	5,4	9,9	4,3	11,0	5,6	9,7	4,9	9,3	4,7	13,3	6,8
Italien	26,9	10,5	26,8	11,6	17,6	8,9	18,4	9,3	17,7	9,0	19,4	9,8
Sonstige Länder	29,8	11,6	24,5	10,6	16,7	8,4	16,5	8,4	14,9	7,6	11,5	5,8
Insgesamt	255,6	100	230,4	100	197,5	100	197,1	100	196,1	100	196,9	100

*) Einnahmen aus Filmmiete, jedoch ohne Wochenschaumiete.

Bemerkungen: Die Umsätze sind ab 1968 mit den Vorjahren durch die Umstellung von kumulativer Umsatzsteuer auf Mehrwertsteuer nur bedingt vergleichbar.

Quelle: Verband der Filmverleiher e.V., Wiesbaden.

Tabelle 12

Verleihumsatz*) von 1966 bis 1971
nach Verleihbezirken

Verleihbezirk	Anteil am Verleihumsatz in vH im Kalenderjahr 1)					
	1966	1967	1968	1969	1970	1971
Hamburg	18,8	19,1	19,0	19,2	19,0	20,0
Düsseldorf	27,8	27,3	26,1	26,4	26,6	26,9
Frankfurt/M.	25,2	25,3	26,4	26,4	26,5	25,6
München	22,5	22,4	22,0	22,0	21,9	21,5
Berlin (West)	5,7	5,9	6,5	6,0	6,0	6,0

*) Ohne Berücksichtigung des Umsatzes der MPEAA-Firmen (= in der Motion Picture Export Association of America, Inc. zusammengeschlossene amerikanische Verleihfirmen).

Quelle: Verband der Filmverleiher e.V., Wiesbaden.

C Filmtheater

Tabelle 13

Gemeinden mit ortsfesten Filmtheatern und ihren Sitzplätzen nach Gemeindegrößenklassen (Stand: 31. 12. 1971)

Gemeindegrößenklassen (Gemeinden mit ... Einwohnern)	Gemeinden		Ortsf. Filmtheater		Sitzplätze	
	Anzahl	darunter mit ortsfesten Filmtheatern	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH
unter 2 000	.	200	201	6,1	47 219	3,5
2 000 bis unter 5 000	.	503	540	16,3	156 631	11,6
5 000 bis unter 10 000	.	401	521	15,7	186 024	13,8
10 000 bis unter 20 000	.	243	403	12,2	169 646	12,6
20 000 bis unter 50 000	.	185	506	15,3	248 363	18,4
50 000 bis unter 100 000	.	49	253	7,6	120 109	8,9
100 000 und mehr	.	54	890	26,8	420 107	31,2
Insgesamt	.	1 635	3 314	100	1 348 099	100

1) Darunter spielen schätzungsweise 1 700 Filmtheater wöchentlich nur an 4 oder weniger Tagen. Diese befinden sich zum überwiegenden Teil in den Gemeinden mit unter 5 000 Einwohnern.

Tabelle 14

Gemeinden mit ortsfesten Filmtheatern und ihren Sitzplätzen nach Bundesländern (Stand: 31. 12. 1971)

Bundesland	Gemeinden		Ortsf. Filmtheater		Sitzplätze			
	Anzahl	darunter mit ortsfesten Filmtheatern	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH	je Film- theater	je 1 000 Ein- wohner
Schleswig-Holstein	.	75	128	3,9	49 340	3,7	385	19,4
Niedersachsen	.	190	335	10,1	131 323	9,7	392	18,3
Nordrhein-Westfalen	.	290	784	23,7	348 821	25,9	445	20,4
Hessen	.	200	349	10,5	131 460	9,8	377	23,9
Saarland	.	70	105	3,2	41 869	3,1	399	37,3
Rheinland-Pfalz	.	160	266	8,0	101 352	7,5	381	27,5
Baden-Württemberg	.	290	531	16,0	207 482	15,4	391	22,9
Bayern	.	356	631	19,0	246 133	18,2	390	23,0
Hamburg	1	1	59	1,8	30 464	2,3	516	17,1
Bremen	2	2	28	0,8	15 312	1,1	547	21,1
Bundesgebiet	.	1 634	3 216	97,0	1 303 556	96,7	405	21,9
Berlin (West)	1	1	98	3,0	44 543	3,3	455	21,4
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	.	1 635	3 314	100	1 348 099	100	407	21,9

Tabelle 15

Ortsfeste Filmtheater nach Verleihbezirken (Stand: 31. 12. 1971)

Verleihbezirk	Ortsfeste Filmtheater		Sitzplätze		
	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH	je 1 000 Einw.
Hamburg	575	17,4	234 957	17,4	19,7
Düsseldorf	853	25,7	372 937	27,7	19,8
Frankfurt	1 001	30,2	383 359	28,4	26,8
München	787	23,7	312 303	23,2	22,5
Berlin (West)	98	3,0	44 543	3,3	21,4
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	3 314	100	1 348 099	100	21,9

Tabelle 16

Ortsfeste Filmtheater und Sitzplätze nach Platzzahlgruppen (Stand: 31. 12. 1971)

Platzzahlgruppen (Filmtheater mit ... Sitzplätzen)	Ortsfeste Filmtheater		Sitzplätze	
	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH
bis 300	1 173	35,4	267 601	19,8
301 bis 500	1 336	40,3	535 077	39,7
501 bis 750	612	18,5	373 679	27,7
751 bis 1 000	165	5,0	140 007	10,4
über 1 000	28	0,8	31 735	2,4
Insgesamt	3 314	100	1 348 099	100

Tabelle 17

Ortsfeste Filmtheater nach Gemeindegrößenklassen und Platzzahlgruppen
(Stand: 31. 12. 1971)

Gemeindegrößenklassen (Gemeinden mit ... Einwohnern)	Th Pl 1)	Ortsfeste Film- theater insgesamt	Davon mit ... Sitzplätzen				
			bis 300	301 bis 500	501 bis 750	751 bis 1 000	über 1 000
			Filmtheater Sitzplätze				
unter 2 000	Th Pl	201 47 219	169 35 658	31 10 995	1 566	- -	- -
2 000 bis unter 5 000	Th Pl	540 156 631	323 76 149	211 77 119	6 3 363	- -	- -
5 000 bis unter 10 000	Th Pl	521 186 024	189 46 641	292 116 569	39 21 934	1 880	- -
10 000 bis unter 20 000	Th Pl	403 169 646	74 17 573	233 95 549	90 51 634	6 4 890	- -
20 000 bis unter 50 000	Th Pl	506 248 363	95 22 508	202 85 208	175 111 597	32 26 981	2 2 069
50 000 bis unter 100 000	Th Pl	253 120 109	62 12 721	84 34 374	73 43 996	33 27 901	1 1 117
100 000 und mehr	Th Pl	890 420 107	261 56 351	283 115 263	228 140 589	93 79 355	25 28 549
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	Th Pl	3 314 1 348 099	1 173 267 601	1 336 535 077	612 373 679	165 140 007	28 31 735

1) Th: Filmtheater; Pl: Sitzplätze.

Tabelle 18

Ortsfeste Filmtheater, Sitzplätze, Sitzplätze je Filmtheater und je 1000 Einwohner
von 1962 bis 1971

Ende des Kalender- jahres	Ortsfeste Filmtheater		Sitzplätze		
	insgesamt	darunter zur Vorführung von 70 mm Filmen eingerrichtet	Anzahl in 1 000	je Filmtheater	je 1 000 Einwohner 1)
1962	6 327	50	2 609	412	45,6
1963	5 964	56	2 463	413	42,6
1964	5 551	61	2 286	412	39,0
1965	5 209	67	2 143	411	36,1
1966	4 784	69	1 998	418	33,4
1967	4 518	71	1 865	413	31,1
1968	4 060	78	1 672	412	27,7
1969	3 739	80	1 538	411	25,2
1970	3 446	81	1 420	412	23,0
1971	3 314	79	1 348	407	21,9

1) Beziehungszahl = Einwohner am 31. 12. des jeweiligen Jahres.

Tabelle 19

Wanderfilmbetriebe und Autokinos von 1962 bis 1971

Ende des Kalenderjahres	Wanderfilmbetriebe		Autokinos	
	Anzahl	Spielorte	Anzahl	Einstellplätze
1962	376	3 287	1	1 050
1963	340	3 050	1	1 050
1964	243	2 152	1	1 050
1965	223	1 962	2	2 080
1966	99	696	2	2 080
1967	79	501	4	4 366
1968	64	409	9	9 476
1969	53	309	17	18 688
1970	45	338	17	18 525
1971	42	283	19	18 331

Tabelle 20

D Filmbesuch

Filmbesuch und Häufigkeit des Filmbesuchs 1956, 1963 bis 1971

Kalenderjahr 1)	Besucher im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) 2)		Jährliche Filmbesuche je Einwohner	
	Anzahl in Millionen	Zu- bzw. Abnahme g. Vorjahr in vH	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme g. Vorjahr in vH
1956	817,5	+ 6,7	15,6	+ 5,4
1963	566,0	- 17,4	6,3	- 18,2
1964	520,4	- 12,5	5,5	- 12,7
1965	294,0	- 8,2	5,0	- 9,1
1966	257,1	- 12,6	4,3	- 14,0
1967	215,6	- 16,1	3,6	- 16,3
1968	180,4	- 16,3	3,0	- 16,7
1969	180,6	+ 0,1	3,0	- 0,0
1970	167,4	- 7,3	2,7	- 10,0
1971	161,4	- 3,6	2,6	- 3,7

1) Bis 1958: Angaben ohne Saarland. - 2) Verkaufte Eintrittskarten in ortsfesten Filmtheatern, Autokinos, Mitspielstellen und Wanderfilmtheatern.

Bemerkungen: Die Zahl der Filmbesucher = verkaufte Eintrittskarten wurde aus den Brutto-Einnahmen der Filmtheater unter Zugrundelegung eines repräsentativ ermittelten durchschnittlichen Eintrittspreises errechnet und seit 1968 in Zusammenarbeit mit der Filmförderungsanstalt (FFA) erstellt. Die Kurzfilmtheaterbesucher sowie die Besucher von gewerblichen Filmvorführungen in anderen Räumlichkeiten, die zeitweise zur Vorführung eines Filmes Verwendung fanden, sind dabei mitberücksichtigt.

Tabelle 21

Eintrittspreise von 1962 bis 1971 (Filmtheater-Brutto-Eintrittspreise je Besucher)

Kalenderjahr	Durchschnittlicher Brutto-Eintrittspreis (Durchschnittlicher Erlös je verkaufte Eintrittskarte)	
	DM	Zu- bzw. Abnahme gegenüber Vorjahr in vH
1962	1,60	+ 6,7
1963	1,73	+ 8,1
1964	1,94	+ 12,0
1965	2,08	+ 7,2
1966	2,29	+ 10,1
1967	2,56	+ 11,8
1968	2,90	+ 13,3
1969	3,03	+ 4,5
1970	3,24	+ 6,9
1971	3,45	+ 6,5

Tabelle 22

Filmbesuch von 1969 bis 1971 nach Bundesländern und Gemeindegrößenklassen

Bundesland	Filmbesucher				
	1969	1970	1971	Zu- bzw. Abnahme 1971 ge- genüber 1970 in vH	Jährliche Filmbe- suche je Einwohner
	Anzahl in Millionen				
Schleswig-Holstein	6,3	5,6	5,5	- 1,8	2,2
Niedersachsen	16,9	15,6	15,1	- 3,2	2,1
Nordrhein-Westfalen	46,3	43,1	41,8	- 3,0	2,4
Hessen	17,0	16,4	15,9	- 3,0	2,9
Saarland	3,5	3,4	3,3	- 2,9	3,0
Rheinland-Pfalz	10,3	9,6	9,3	- 3,1	2,5
Baden-Württemberg	29,8	27,9	26,7	- 4,3	2,9
Bayern	31,4	28,4	27,5	- 3,2	2,6
Hamburg	7,1	6,4	6,0	- 6,2	3,3
Bremen	2,5	2,3	2,2	- 4,3	3,1
Bundesgebiet	171,1	158,7	153,3	- 3,4	2,6
Berlin (West)	9,5	8,7	8,1	- 6,9	3,9
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	180,6	167,4	161,4	- 3,6	2,6
davon					
Gemeinden mit ... Einwohnern					
bis unter 20 000	45,3	40,9	39,1	- 4,4	1,3
20 000 bis unter 50 000	30,2	28,8	27,6	- 4,2	3,7
50 000 bis unter 100 000	18,2	17,1	16,8	- 1,8	3,9
100 000 und mehr	86,9	80,6	77,9	- 3,3	4,0

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin.

Tabelle 23

Filmtheater-Brutto- und Netto-Einnahmen 1957, 1963 bis 1971

Einnahmen	Kalenderjahr 1)	Millionen DM	In vH der Brutto-Einnahmen	Zu- bzw. Ab- nahme gegenüber Vorjahr in vH
Brutto- Einnahmen	1957	1 013,5	100	+ 6,1
	1963	633,2	100	- 8,9
	1964	621,6	100	- 1,8
	1965	611,5	100	- 1,6
	1966	588,8	100	- 3,7
	1967	551,9	100	- 6,3
	1968	523,2	100	- 5,2
	1969	547,0	100	+ 4,5
	1970	542,5	100	- 0,8
	1971	557,4	100	+ 2,7
Vergnügung- steuer- Abgaben *)	1957	152,5	15,0	+ 1,1
	1963	37,9	6,3	- 31,6
	1964	28,5	4,8	- 24,7
	1965	23,8	4,1	- 16,5
	1966	18,5	3,2	- 22,5
	1967	16,1	3,0	- 12,8
	1968	12,4	2,4	- 23,2
	1969	12,4	2,3	+ 0,5
	1970	9,9	1,8	- 20,5
	1971	6,8	1,2	- 31,1
Netto- Einnahmen	1957	861,0	85,0	+ 7,0
	1963	595,3	93,7	- 9,1
	1964	593,1	95,2	- 0,4
	1965	587,7	95,9	- 0,9
	1966	570,3	96,8	- 3,0
	1967	535,8	97,0	- 6,0
	1968	510,8	97,6	- 4,7
	1969	534,6	97,7	+ 4,7
	1970	532,6	98,2	- 0,4
	1971	550,6	98,8	+ 3,4

Bemerkungen: Die Angaben über die Brutto-Einnahmen beziehen sich auf die ortsfesten Filmtheater einschließlich der Räumlichkeiten, die zeitweise zur gewerblichen Vorführung eines Filmes herangezogen wurden, Kurzfilmtheater, Autokinos, Mitspielstellen sowie Wanderfilmbetriebe. Für die Kalenderjahre bis 1967 enthalten die Brutto- und Netto-Einnahmen die kumulative Umsatzsteuer. Für die Kalenderjahre ab 1968 werden die Brutto- und Netto-Einnahmen einschließlich Mehrwertsteuer und einschließlich der erstmals erhobenen Filmförderungsabgabe ausgewiesen.

1) bis 1958: Angaben ohne Saarland.

*) Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

Tabelle 24

Filmtheater, Brutto-Einnahmen und Besucher im Kalenderjahr 1971
nach Umsatzgrößenklassen

Umsatzgrößenklassen in 1 000 DM	Filmtheater			Brutto-Einnahmen		Filmbesucher	
	Anzahl	in vH	in vH kumu- lativ	in vH	in vH kumu- lativ	in vH	in vH kumu- lativ
bis unter 20	472	13,8	13,8	1,0	1,0	1,7	1,7
20 bis unter 50	667	19,6	33,4	4,3	5,3	6,2	7,9
50 bis unter 100	789	23,1	56,5	11,2	16,5	13,9	21,8
100 bis unter 150	403	11,8	68,3	9,6	26,1	10,9	32,7
150 bis unter 200	302	8,9	77,2	10,2	36,3	10,9	43,6
200 bis unter 300	322	9,5	86,7	15,1	51,4	15,2	58,8
300 bis unter 400	163	4,8	91,5	11,0	62,4	10,4	69,2
400 bis unter 500	94	2,7	94,2	7,9	70,3	6,9	76,1
500 bis unter 600	68	2,0	96,2	7,2	77,5	6,2	82,3
600 bis unter 700	37	1,1	97,3	4,6	82,1	3,8	86,1
700 bis unter 800	29	0,8	98,1	4,2	86,3	3,4	89,5
800 bis unter 900	21	0,6	98,7	3,4	89,7	2,8	92,3
900 bis unter 1 000	13	0,4	99,1	2,4	92,1	1,8	94,1
1 000 und mehr	32	0,9	100,0	7,9	100,0	5,9	100,0
Insgesamt	3 412	100		100		100	

Bemerkungen: Die Angaben beziehen sich auf alle Filmtheater (ortsfeste Filmtheater, Autokinos, Wanderfilmtheater und Mitspielorte) einschließlich der Filmtheater, die im Kalenderjahr 1971 geschlossen wurden.

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Anstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin.

E. Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK)

Tabelle 25

Zur öffentlichen Vorführung freigegebene Filme im Kalenderjahr 1971
nach Filmformat, Filmgattungen und Herstellungsländern

Herstellungsländ	Frei- gegebene Filme insge- samt	D a v o n				
		Filme mit einer Länge von 1 600 m und mehr	Kultur- filme	Wirt- schafts- filme	Kurz- filme bis unter 1 600 m	Werbe- filme mit einer Länge von 1 600 m und mehr
Dt. Reprisen	5	4	-	-	-	1
Dt. Neuproduktion	562	118	11	-	201	110
Oesterreich	7	2	-	-	6	2
Schweiz	11	4	-	-	6	1
USA	229	117	1	-	6	105
Großbritannien	67	24	-	-	6	26
Frankreich	35	19	1	-	6	9
Frankreich/Italien	51	25	-	-	13	26
Italien	92	42	-	-	13	37
Jugoslawien	16	1	-	-	5	2
Belgien	13	4	-	-	5	2
Japan	12	7	-	-	7	5
Kanada	10	2	-	-	7	5
UdSSR	9	4	-	-	6	1
GSSR	8	2	-	-	6	4
Dänemark	7	2	-	-	1	1
Mexiko	5	4	-	-	1	1
Bulgarien	5	1	-	-	5	1
Schweden	4	1	-	-	2	1
Rumänien	3	1	-	-	3	1
Brasilien	2	2	-	-	2	1
Kuba	2	1	-	-	2	1
Spanien	2	1	-	-	1	1
Indien	1	1	-	-	1	1
Finnland	1	-	-	-	1	1
Polen	1	-	-	-	1	1
Ungarn	1	-	-	-	1	1
Argentinien	1	-	-	-	1	1
ohne Ursprungs- nachweis	4	3	-	-	1	1
Filme insgesamt	1 166	390	14	-	295	138
						339

Tabelle 26

Geprüfte Filme vom 18. 7. 1949 (Arbeitsbeginn) bis 31. 12. 1971 nach Filmgattungen

Filmgattung	Erstmals geprüfte Filme im Kalenderjahr							Inse- gesamt
	18. 7. 49 bis 31. 12. 65	1966	1967	1968	1969	1970	1971	
<u>I. Filme mit einer Länge von 1 600 m und mehr</u>								
Deutsche Spielfilme	2 003	67	80	96	r 119	113	124	2 602
Spielfilme aus der DDR	52	1	2	-	1	-	-	56
Ausländische Spielfilme	6 452	363	366	349	r 311	308	274	8 423
Kultur- und Dokumentarfilme	729	26	17	16	19	20	14	841
Wirtschaftsfilme	47	1	-	1	2	1	-	52
Zusammen	9 283	458	465	462	452	442	412	11 974
<u>II. Filme mit einer Länge bis unter 1 600 m</u>								
Kurzfilme (Kultur-, Dokumen- tar-, Spiel- und Wirtschafts- filme)	10 872	618	531	568	546	368	285	13 788
Werbefilme	7 594	197	184	196	253	159	138	8 721
Werbevorspanne	7 502	458	453	439	434	378	340	10 004
Zusammen	25 968	1 273	1 168	1 203	1 233	905	763	32 513
Geprüfte Filme insgesamt	35 251	1 731	1 633	1 665	1 685	1 347	1 175	44 487

Tabelle 27

Zur öffentlichen Vorführung freigegebene Spielfilme (1 600 m und mehr — 35 mm)
von 1962 bis 1971 nach Prüfentscheiden

Kalender- jahr	Frei- gegebene Filme insgesamt	Davon freigegeben					
		ab 6	ab 12	ab 16	ab 18	an allen Tagen des Jahres	nicht an stillen Feier- tagen
		J a h r e n					
		A n z a h l					
1962	470	61	134	167	108	138	332
1963	417	66	127	144	80	120	297
1964	424	51	135	137	101	100	324
1965	404	48	122	133	101	135	269
1966	428	46	107	171	104	139	289
1967	445	45	96	168	136	137	308
1968	445	39	82	150	174	183	262
1969	421	38	50	145	188	166	255
1970	428	36	49	134	209	174	254
1971	390	40	46	131	173	167	223
		i n v H					
1962	100	13,0	28,5	35,5	23,0	29,4	70,6
1963	100	15,8	30,5	34,5	19,2	28,8	71,2
1964	100	12,1	31,8	32,3	23,8	23,6	76,4
1965	100	11,9	30,2	32,9	25,0	33,4	66,6
1966	100	10,7	25,0	40,0	24,3	32,5	67,5
1967	100	10,1	21,6	37,7	30,6	30,8	69,2
1968	100	8,8	18,4	33,7	39,1	41,1	58,9
1969	100	9,0	11,9	34,4	44,7	39,4	60,6
1970	100	8,4	11,5	31,3	48,8	40,7	59,3
1971	100	10,2	11,8	33,6	44,4	42,8	57,2

Tabelle 28

Zur öffentlichen Vorführung freigegebene Spielfilme (1 600 m und mehr — 35 mm)
von 1962 bis 1971 nach Kalenderjahren und Herstellungsländern

Herstellungsländ	Freigegebene Spielfilme im Kalenderjahr									
	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971
Deutsche Reprisen und Überläufer 1)	7	2	3	1	3	1	-	-	-	4
Bundesrepublik Deutschland	70	61	71	60	65	78	97	117	115	118
DDR	1	-	3	5	1	2	-	1	-	-
Österreich	18	12	11	7	11	3	6	2	-	2
Schweiz	3	3	-	2	-	-	1	1	1	4
Liechtenstein	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Belgien	-	-	1	-	-	1	-	3	2	4
Dänemark	-	4	5	1	10	5	4	9	7	2
Finnland	3	1	3	1	1	1	2	-	1	-
Frankreich	46	16	17	20	20	22	23	18	15	19
Frankreich/Italien 2)	54	51	63	46	44	39	28	21	18	25
Italien	43	35	41	43	47	73	69	56	58	42
Griechenland	1	3	4	2	2	1	2	2	3	-
Großbritannien	47	48	41	51	43	53	51	53	36	24
Irland	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Jugoslawien	2	2	1	1	1	2	1	1	-	1
Luxemburg	-	-	-	-	1	-	-	-	2	-
Niederlande	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Norwegen	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Polen	2	1	6	1	3	-	1	-	-	-
Rumänien	-	-	-	-	-	-	1	-	2	-
Schweden	9	10	4	8	7	9	13	8	5	1
Spanien	7	7	8	7	6	5	5	2	4	1
Tschechoslowakei	2	3	1	2	4	2	1	4	3	1
Ungarn	-	1	-	-	8	-	-	1	-	-
UdSSR	4	7	5	4	8	4	6	3	3	4
Ägypten	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Südafrikanische Union	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-
Argentinien	3	3	3	6	2	-	2	-	2	-
Brasilien	2	2	-	-	1	2	-	-	1	2
Kanada	1	-	-	-	1	-	1	1	-	2
Kolumbien	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Kuba	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
Mexiko	3	3	-	1	2	1	2	-	1	4
Panama	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
USA	132	134	124	123	125	124	119	110	135	117
Indien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Iran	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-
Israel	-	-	-	1	2	-	-	-	1	-
Japan	6	8	7	8	7	15	9	8	11	7
Philippinen	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
ohne Ursprungsnachweis	1	-	-	1	1	-	-	-	-	3
Freigegebene Spielfilme insgesamt	470	417	424	403	428	445	445	421	428	390

1) Vor dem 8. 5. 1945 angelaufene Filme (Reprisen) bzw. fertiggestellte oder in Arbeit befindliche, aber noch nicht angelaufene Filme (Überläufer). - 2) Französisch/italienische oder italienisch/französische Co-Produktionen.

F Filmförderungsanstalt (FFA)

Tabelle 28

Förderung programmfüllender Filme*)
Stand: 31. 5. 1972)

Kalen- der- jahr	Erstaufgeführte deutsche Filme								
	insge- samt	darunter zur Förde- rung ange- meldet	d a v o n						
			bisher geförderte Filme					bisher nicht ge- förderte Filme	
			insge- samt	davon im Kalenderjahr					
				1968	1969	1970	1971		1971
A n z a h l									
1967	82	61	35	25	9	1	-	-	26 ¹⁾
1968	99	80	41	-	28	13	-	-	39 ¹⁾
1969	121	86	45 ²⁾	-	-	31	13	1	41 ¹⁾
1970	115	93	36 ³⁾	-	-	-	30	6	57
1971	122	86	15 ⁴⁾	-	-	-	-	15	71
Insge- samt	539	406	172	25	37	45	43	22	234
in vH	100	75,3	31,9						

*) In Abweichung zu den übrigen Tabellen, die auf der 1 600 m-Filmlängen-Abgrenzung gemäß EWG-Richtlinie beruhen, fördert die FFA als programmfüllende Filme (Spiel-, Kultur- und Dokumentar-, Lehr-, Kinder- und Jugendfilme) nur solche mit einer Laufzeit von 79 Minuten und mehr (§ 7 Abs. 2 FFG).

1) Diese Filme können nicht mehr gefördert werden, da sie die Voraussetzung nach Ablauf von 24 Monaten seit Uraufführung endgültig nicht erfüllt haben (Ausnahme: programmfüllende Dokumentarfilme sowie programmfüllende Märchen- und Jugendfilme). - 2) Außerdem 1 Widerspruchsfall; 2 Verwaltungsgerichtsverfahren. - 3) Außerdem 5 Filme im Widerspruchs- bzw. Verwaltungsgerichtsverfahren. - 4) Außerdem 3 Verwaltungsgerichtsverfahren.

Bemerkungen: Die Filmförderung für die oben genannten Jahre basiert auf dem Gesetz über Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films (FFG) vom 22.12.1967 (BGBl. 1967 I 1352). Den in der Tabelle 29 als gefördert aufgeführten Filmen wurden bis einschließlich Haushaltsjahr 1971 als Referenzfilme - zweckgebunden zur Finanzierung neuer Filme - je DM 150 000 Grundbetrag (§ 8 FFG) sowie weitere DM 100 000, betreffend Fernsehnutzungsrechte (§ 12 FFG), also je DM 250 000 Förderungsmittel zuerkannt. Ab 13. August 1971 ist Rechtsgrundlage für die Förderung die Novelle zum FFG vom 9. August 1971; seither stehen die Förderungsbeträge im Einzelfall in ihrer Höhe nicht mehr fest.

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin.

Tabelle 30

Förderung programmfüllender Filme*)
(Stand: 31. 5. 1972)

II. Zusatzbetrag

Kalen- der- jahr	Erstaufgeführte deutsche Filme				
	insgesamt	insgesamt	darunter mit Grundbetrag geförderte Filme		
			d a r u n t e r		
			prädikatisierte Filme	"gute Unter- haltungsfilme" (§ 9 FFG)	mithin Filme mit Zusatzbe- trag zusammen
1967	82	35	10	15	25
1968	99	41	7	16 ¹⁾	23 ¹⁾
1969	121	45	6	13 ²⁾	19 ²⁾
1970	115	36	7	8 ³⁾	15 ³⁾
1971	122	15	3	2	5 ⁴⁾
Ingesamt	539	172	33	54	87

*) In Abweichung zu den übrigen Tabellen, die auf der 1 600 m-Filmlängen-Abgrenzung gemäß EWG-Richtlinie beruhen, fördert die FFA als programmfüllende Filme (Spiel-, Kultur- und Dokumentar-, Kinder- und Jugendfilme) nur solche mit einer Laufzeit von 79 Minuten und mehr (§ 7 Abs. 2 FFG).

1) Weitere 2 Filme im Verwaltungsgerichtsverfahren. - 2) Weitere 4 Filme im Verwaltungsgerichtsverfahren; 1 Film ist noch vorzuführen. - 3) Weitere 3 Filme im Verwaltungsgerichtsverfahren; 1 Film ist noch vorzuführen. - 4) Weitere 2 Filme sind noch vorzuführen.

Bemerkungen: Die Zusatzbetragsförderung regelt sich nach § 9 FFG. Für das Haushaltsjahr 1968 (für Filme mit Erstaufführung im Kalenderjahr 1967) standen DM 665 600, für das Haushaltsjahr 1969 (für Filme mit Erstaufführung im Kalenderjahr 1967 und 1968) standen DM 543 870 zur Verfügung. Für das Haushaltsjahr 1970 standen DM 543 870, für das Haushaltsjahr 1971 DM 2 056 130 und für das Haushaltsjahr 1972 DM 2 600 000 zur Verteilung.

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin.

Tabelle 31

Förderung von Kurzfilmen

Kalenderjahr (Haushaltsjahr)	Von der PSK freigegebene dt. Kurzfilme	Von der FBW prädikatisierte dt. Kurzfilme	Von der FFA geförderte dt. Kurzfilme	Förderungsbetrag pro Kurzfilm
	A n z a h l			D M
1967 (1968)	316	188	36	41 666
1968 (1969)	326	211	47	31 914
1969 (1970)	349	210	65	23 077
1970 (1971)	268	162	52	28 846
1971 (1972)	201	133	60	20 000

*) Kurzfilme (Spiel-, Kultur-, Dokumentar-, Kinder-, Jugend- und Lehrfilme) mit einer Laufzeit bis unter 79 Minuten.

Bemerkungen: Die deutsche Kurzfilmproduktion erhielt bis einschließlich Haushaltsjahr 1971 jährlich gemäß FFG in der Fassung vom 22. Dezember 1967 DM 1 500 000 - zweckgebunden - als Förderungsmittel (§ 18 Abs. 2 Ziff. 4 FFG). Ab Haushaltsjahr 1972 kommen DM 1 200 000 zur Aufteilung ('Novelle FFG' vom 9. August 1971). Gefördert werden nur Filme mit dem Prädikat 'Besonders wertvoll' oder solche Kurzfilme, die neben dem Prädikat 'Wertvoll' eine Auszeichnung gemäß Rechtsverordnung des Bundeswirtschaftsministers zum FFG vom 7. November 1968 erhalten haben.

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin.

Tabelle 32

Förderung für Filmtheater

Kalenderjahr	Haus- haltbe- trag ins- gesamt in 1 000 DM	Davon als Förderungshilfe für Filmtheater mit Erlösen aus dem Verkauf von Eintrittskarten									
		bis 75 000 DM		von 75 000 DM bis 150 000 DM		von 150 000 DM bis 250 000 DM		über 250 000 DM			
		Anzahl Film- theater in VH	Förde- rung ins- gesamt in 1 000 DM Abgabe	Anzahl Film- theater in VH	Förde- rung ins- gesamt in 1 000 DM Abgabe	Anzahl Film- theater in VH	Förde- rung ins- gesamt in 1 000 DM Abgabe	Anzahl Film- theater in VH	Förde- rung ins- gesamt in 1 000 DM Abgabe	Anzahl Film- theater in VH	Förde- rung ins- gesamt in 1 000 DM Abgabe
1968	3 058	58	1 298	20	1 344	11	157	11	259	17	1 002
1969	3 001	56	1 231	20	1 172	12	249	12	349	15	894
1970	3 571	50	946	22	1 150	13	581	15	894	17	1 002
1971	3 425	46	803	22	1 022	15	598	17	1 002	17	1 002

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

Bemerkungen: Die Filmtheaterförderung basiert auf § 14 FFG. Die Förderungshilfen werden zur Erweiterung und Verbesserung der technischen Anlagen und der Ausstattung von Filmtheatern gewährt. Die in einem Haushaltsjahr von der Filmförderungsanstalt bereitgestellten Mittel werden im jeweils nächsten Jahr auf Antrag ausgezahlt.

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts -, Berlin.

G Filmbewertungsstelle Wiesbaden (FBW)

Tabelle 33

Prädikatisierte Filme im Kalenderjahr 1971
nach Filmgattungen und Herstellungsländern

Herstellungsländ	Langfilme (1 600 m und mehr) (Spiel-, Kultur-, Dokumentar-, Lehr-, Jugend- und Märchenfilme)			Kurzfilme (bis unter 1 600 m) (Kultur-, Dokumentar-, Lehr-, Märchen- und Jugendfilme)		
	insge- samt	davon mit Prädikat		insge- samt	davon mit Prädikat	
		Wertvoll	Besonders wertvoll		Wertvoll	Besonders wertvoll
BRD	32	14	18	133	96	37
Österreich	1	-	1	-	-	-
Schweiz	-	-	-	1	1	-
Belgien	-	-	-	1	1	-
Bulgarien	-	-	-	3	3	-
Dänemark	-	-	-	1	1	-
Finnland	-	-	-	1	1	-
Frankreich	8	4	4	3	2	1
Großbritannien	3	2	1	1	1	-
Italien	3	1	2	6	5	1
Jugoslawien	-	-	-	9	7	2
Rumänien	-	-	-	3	3	-
Schweden	-	-	-	2	2	-
Tschechoslowakei	-	-	-	6	5	1
Ungarn	-	-	-	1	1	-
Kanada	-	-	-	7	7	-
USA	19	16	3	2	1	1
Prädikatisierte Filme insgesamt	66	37	29	180	137	43

Quelle: FBW, Wiesbaden.

Tabelle 34

Prädikatisierte Filme vom 20. 8. 1951 (Arbeitsbeginn) bis 31. 12. 1971
nach Filmgattungen

Filmgattung	Prädikatisierte Filme insgesamt	Davon mit Prädikat	
		Wertvoll	Besonders wertvoll
Langfilme (1 600 m und mehr) (Spiel-, Kultur-, Dokumentar-, Lehr-, Märchen- und Jugendfilme)			
BRD	477	336	141
DDR	11	4	7
Ausland	1 257	909	348
Prädikatisierte Langfilme zusammen	1 745	1 249	496
Kurzfilme (bis unter 1 600 m) (Kultur-, Dokumentar-, Lehr-, Märchen- und Jugendfilme)			
BRD	4 322	3 741	581
DDR	30	29	1
Ausland	3 026	2 622	404
Prädikatisierte Kurzfilme zusammen	7 378	6 392	986
Prädikatisierte Filme insgesamt	9 123	7 641	1 482

Quelle: FBW, Wiesbaden.

H Steuern

Tabelle 35

Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern von 1957 bis 1971

Kalenderjahr	Gemeindesteuer-Einnahmen 1)		
	insgesamt in Millionen DM	darunter Vergnügungssteuer aus Filmvorführungen	
		in Millionen DM	in vH der Gemeinde- steuer-Einnahmen
1957	7 011,0	152,5	2,2
1958	7 306,2	142,5	2,0
1959	8 597,8	121,3	1,4
1960	9 636,5	105,7	1,1
1961	10 471,4	82,1	0,8
1962	11 220,7	55,4	0,5
1963	11 783,3	37,9	0,3
1964	12 568,2	28,5	0,2
1965	13 063,4	23,8	0,2
1966	14 029,4	18,5	0,13
1967	14 055,4	16,1	0,11
1968	14 793,8	12,4	0,08
1969	18 829,2	12,4	0,07
1970	18 239,9 ²⁾	9,9	0,05
1971	21 131,0 ²⁾	6,8	0,03

1) Ohne Berücksichtigung der steuerähnlichen Einnahmen und ohne allgemeine Finanzzuweisungen. - 2) Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

Tabelle 36

Vergnügungssteuer-Einnahmen aus Filmvorführungen von 1965 bis 1971 nach Bundesländern

Bundesland	Vergnügungssteuer-Einnahmen aus Filmvorführungen im Kalenderjahr								
	1965		1966	1967	1968	1969	1970	1971	
	in vH	in 1 000 DM							in vH
Schleswig-Holstein	0,0	8	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	11,7	2 779	2 281	1 971	1 849	1 873	1 800	1 967	28,9
Nordrh.-Westfalen	0,3	82	21	37	18	7	4	15	0,2
Hessen	19,1	4 544	4 061	3 638	2 696	2 670	1 468	8 ²⁾	0,1
Saarland	0,0	6	- 2 ¹⁾	3	2	9	3	2	0,0
Rheinland-Pfalz	5,8	1 372	226 ²⁾	4	12	7	7	8	0,1
Baden-Württemberg	20,7	4 930	4 528	3 858	1 868	1 749	1 846	750	11,0
Bayern	29,9	7 115	4 859	4 218	3 945	3 907	3 806	3 984	58,5
Hamburg	5,2	1 238	1 033	978	906	954	946	78 ²⁾	1,2
Bremen	1,5	366	305	285	280	261	11 ²⁾	2	0,0
Bundesgebiet	94,2	22 439	17 313	14 991	11 576	11 437	9 889	6 816	100
Berlin (West)	5,8	1 378	1 157	1 121	805	1 002	-	-	-
Bundesgebiet einschließlich Berlin (West)	100	23 817	18 470	16 112	12 380	12 440	9 889	6 816	100
Abnahme gegenüber Vorjahr in vH		- 16,5	- 22,5	- 12,8	- 23,2	+ 0,5	- 20,5	- 31,1	

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Erklärt sich aus Rückvergütungen für vorangegangene Zeiträume. - 2) Neues Vergnügungssteuergesetz.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

I Internationale Übersichten

Tabelle 37

Spielfilm-Produktion in der EWG von 1964 bis 1971

Land	Spielfilme (1 600 m und mehr) hergestellt im Kalenderjahr							
	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971
BRD	77	69	60	96	108	r 121	r 113	93
Frankreich 1)	148	142	130	120	117	154	138	127
Italien 1)	313	182	239	252	254	248	235	234
Belgien	2	1	2	r 2	6	6	4	.
Niederlande	3	1	6	4	4	6	3	.
Luxemburg	-	-	2	.	1	1	.	.

1) Einschließlich abendfüllender Kultur- und Dokumentarfilme.

Tabelle 38

Ortsfeste Filmtheater in der EWG von 1964 bis 1971

Land	Ortsfeste Filmtheater am Ende des Kalenderjahres								Sitzpl. je 1 000 Einw.
	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	
BRD	5 551	5 209	4 784	4 518	4 060	3 739	r 3 446	3 314	21,9
Frankreich	5 592	5 454	5 283	5 093	4 856	4 599	r 4 381	4 358	41,7
Italien 1)	10 517	10 456	10 141	9 874	9 770	9 439	9 930	.	.
Belgien	1 164	1 081	986	874	802	r 750	691	.	40,0
Niederlande	537	522	490	468	452	434	411	.	15,4
Luxemburg	52	52	48	48	47	37	.	.	65,2

1) Von der Gesamtzahl der Filmtheater spielen rund 75 vH nicht täglich.

Tabelle 39

Filmbesuch in der EWG von 1962 bis 1971

Land	Anzahl Filmbesucher im Kalenderjahr in Millionen								je Einw.
	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	
BRD	320	294	257	216	180	181	167	161	2,6
Frankreich	276	259	235	211	203	184	184	175	3,5
Italien	683	663	632	569	559	551	525	.	10,4
Belgien	47	45	40	r 34	r 31	r 30	29	.	3,3
Niederlande	39	36	34	31	27	25	24	.	1,9
Luxemburg 1)	3	3	3	2	2	1	.	.	4,5

1) Schätzung.

K Fernsehen

Tabelle 40

Erteilte Fernseh-Rundfunkgenehmigungen von 1953 bis 1972
jeweils am Jahresanfang
(Betriebsbeginn des Fernseh-Rundfunks etwa Mitte 1952)

S t a n d	Erteilte Fernseh-Rundfunkgenehmigungen	
	Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	Zunahme gegenüber Vorjahr
1. 1. 1953	etwa 1 000	.
1. 1. 1954	11 658	.
1. 1. 1955	84 278	72 620
1. 1. 1956	283 750	199 472
1. 1. 1957	681 839	398 089
1. 1. 1958	1 118 204	436 365
1. 1. 1959 1)	2 129 183	1 010 979
1. 1. 1960	3 375 003	1 245 820
1. 1. 1961	4 634 762	1 259 759
1. 1. 1962	5 887 530	1 252 768
1. 1. 1963	7 213 486	1 325 956
1. 1. 1964	8 538 570	1 325 084
1. 1. 1965	10 023 988	1 485 418
1. 1. 1966	11 379 049	1 355 061
1. 1. 1967	12 719 599	1 340 550
1. 1. 1968	13 805 653	1 086 054
1. 1. 1969	14 958 148	1 152 495
1. 1. 1970	15 909 146	950 998
1. 1. 1971	16 674 742	765 596
1. 1. 1972	17 429 730	754 988

1) Ab August 1958 einschließlich Saarland.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden und Posttechnisches Zentralamt, Darmstadt.

Tabelle 41

Abendfüllende Filme* (1600 m und mehr) im Fernsehen der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) im Kalenderjahr 1971

I. Abendfüllende Filme* (1600 m und mehr) im Deutschen Fernsehen (ARD/I. Programm)
und im Zweiten Deutschen Fernsehen (ZDF/II. Programm)

P o s i t i o n	Gesendete abendfüllende Filme		
	insgesamt	d a v o n	
		I. Programm (ARD)	II. Programm (ZDF)
Abendfüllende Filme insgesamt	335 (304)	158 (141)	177 (163)
Davon: Filme ohne FSK-Prüfung	114 (112)	56 (49)	58 (63)
Filme mit FSK-Prüfung	221 (192)	102 (92)	119 (100)
Davon: Filme freigegeben ab 6 Jahren	37 (32)	17 (16)	20 (16)
Filme freigegeben ab 12 Jahren	82 (64)	38 (28)	44 (36)
Filme freigegeben ab 16 Jahren	81 (82)	34 (41)	47 (41)
Filme freigegeben ab 18 Jahren	21 (14)	13 (7)	8 (7)

Die in Klammern genannten Angaben geben die Vergleichszahlen für das Vorjahr an.

*) Wiederholungssendungen sind dabei mitgezählt. Nicht enthalten sind die im Sonderprogramm für die Bevölkerung der DDR am Vormittag gesendeten Filme.

Abkürzungen: ARD = Arbeitsgemeinschaft der öffentlichrechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland.
ZDF = Zweites Deutsches Fernsehen.

noch Tabelle 41:

II. Abendfüllende Filme* (1600 m und mehr) in den Regionalprogrammen (III. Programme)

P o s i t i o n	Gesendete abendfüllende Filme					
	insgesamt	BR	HR	d a v o n		
				NDR/ RH/ SFB	WDR	SW 3
Abendfüllende Filme insgesamt	348 (333)	112 (109)	48 (52)	38 (30)	106 (96)	44 (36)
Davon: Filme ohne FSK-Prüfung	224 (195)	70 (52)	29 (32)	30 (22)	71 (70)	24 (19)
Filme mit FSK-Prüfung	124 (138)	42 (57)	19 (30)	8 (8)	35 (26)	20 (17)
Davon: Filme freigegeben ab 6 Jahren	16 (19)	6 (7)	1 (5)	3 (6)	5 (1)	1 (-)
Filme freigegeben ab 12 Jahren	42 (36)	16 (15)	7 (9)	3 (-)	12 (6)	4 (6)
Filme freigegeben ab 16 Jahren	42 (59)	14 (24)	5 (12)	2 (2)	11 (13)	10 (8)
Filme freigegeben ab 18 Jahren	24 (24)	6 (11)	6 (4)	- (-)	7 (6)	5 (3)

Die in Klammern genannten Angaben geben die Vergleichszahlen für das Vorjahr an.

*) Grundlage dieser Statistik ist allein die Tatsache der Ausstrahlung eines Filmes und nicht die Erfassung der in den Regional-Programmen ausgestrahlten Filmtitel. Wiederholungssendungen sind dabei mitgezählt.

Abkürzungen: BR = Bayerischer Rundfunk, HR = Hessischer Rundfunk, NDR/RH/SFB = Norddeutscher Rundfunk/Radio Bremen/
Sender Preises Berlin (Gemeinschaftsprogramm), SW 3 = Saarländischer Rundfunk/Süddeutscher Rundfunk/Südwestfunk (Ge-
meinschaftsprogramm), WDR = Westdeutscher Rundfunk.

Tabelle 42

**Abendfüllende Filme*) (1600 m und mehr) im Fernsehen der Bundesrepublik Deutschland
einschl. Berlin (West) im Kalenderjahr 1971 nach Herstellungsländern**

Herstellungsländ	Gesendete abendfüllende Filme		
	insgesamt	d a v o n	
		I. Programm (ARD)	II. Programm (ZDF)
Dt. Reprisen	20	6	14
BRD	46	24	22
DDR	4	2	2
Österreich	8	3	5
USA	106	57	49
Großbritannien	37	16	21
Frankreich	16	8	8
Frankreich/Italien	22	10	12
Italien	9	5	4
UdSSR	10	4	6
CSSR	8	1	7
Schweden	8	2	6
Spanien	6	3	3
Polen	5	2	3
Brasilien	5	3	2
Ungarn	4	3	1
Japan	4	1	3
Dänemark	2	1	1
Rumänien	2	1	1
Chile	2	1	1
Kanada	2	2	-
Mexiko	2	-	2
Belgien	1	-	1
Bulgarien	1	1	-
Jugoslawien	1	1	-
Argentinien	1	-	1
Bolivien	1	1	-
Israel	1	-	1
Kuba	1	-	1
Insgesamt	335	158	177

*) Wiederholungssendungen sind dabei mitgezählt. Nicht enthalten sind die im Sonderprogramm für die Bevölkerung der DDR am Vormittag gesendeten Filme.

noch Tabelle 42:

II. Abendfüllende Filme*) (1600 m und mehr) in den Regionalprogrammen (III. Programme)

Herstellungsländ	Gesendete abendfüllende Filme					
	insgesamt	d a v o n				
		BR	HR	NDR/ RB/SPB	WDR	SW 3
Dt. Reprisen	20	4	-	1	11	4
BRD	4	2	1	-	1	-
DDR	5	1	1	1	2	-
USA	163	60	23	31	37	12
Großbritannien	9	7	1	-	-	1
Frankreich	47	14	6	2	14	11
Frankreich/Italien	12	2	4	-	4	2
Italien	18	3	2	1	9	3
UdSSR	14	-	1	-	13	-
Polen	10	-	2	-	2	6
Jugoslawien	9	4	2	-	3	-
Japan	9	4	1	1	3	-
CSSR	5	4	-	-	1	-
Schweden	4	2	-	-	1	1
Spanien	4	3	-	-	1	-
Brasilien	4	-	2	1	-	1
Dänemark	1	-	-	-	-	1
Griechenland	1	-	1	-	-	-
Niederlande	1	-	-	-	1	-
Ungarn	1	1	-	-	-	-
Türkei	1	1	-	-	-	-
Algerien	1	-	-	-	1	-
Argentinien	1	-	1	-	-	-
Kanada	1	-	-	-	-	1
Kuba	1	-	-	-	1	-
Mexiko	1	-	-	-	-	1
Niger	1	-	-	-	1	-
Insgesamt	348	112	48	38	106	44

*) Grundlage dieser Statistik ist allein die Tatsache der Ausstrahlung eines Filmes und nicht die Erfassung der in den Regional-Programmen ausgestrahlten Filmtitel. Wiederholungssendungen sind dabei mitgezählt.

Tabelle 43

**Abendfüllende Filme*) (1600 m und mehr) im Fernsehen der Bundesrepublik Deutschland
einschließlich Berlin (West) von 1962 bis 1971**

1. Abendfüllende Filme*) (1600 m und mehr) im Deutschen Fernsehen (ARD/I. Programm)
und im Zweiten Deutschen Fernsehen (ZDF/II. Programm)

Kalender- jahr	Gesendete abendfüllende Filme									
	abendfüllende Filme zusammen					Deutsche Filme				
	insge- samt	davon		insge- samt	I. Pr.	davon		insge- samt	davon	
		I. Pr.	II. Pr.			I. Pr.	II. Pr.		I. Pr.	II. Pr.
1962	160	77	83	24	9	15	136	68	68	68
1963	202	98	104	56	16	40	146	82	82	64
1964	174	92	82	41	19	22	133	73	73	60
1965	193	105	88	44	19	25	149	86	86	63
1966	222	91	131	59	11	48	163	80	80	83
1967	272	115	157	69	22	47	203	93	93	110
1968	277	126	151	58	24	34	219	102	102	117
1969	282	136	146	75	25	50	207	111	111	96
1970	304	141	163	67	28	39	237	113	113	124
1971	335	158	177	66	30	36	269	128	128	141

*) Wiederholungs-sendungen sind dabei mitgezählt. Nicht enthalten sind die im Sonderprogramm für die Bevölkerung der DDR am Vormittag gesendeten Filme.

noch Tabelle 43:

II. Abendfüllende Filme*) (1600 m und mehr) in den Regionalprogrammen (III. Programme)

Kalen- der- jahr	Gesendete abendfüllende Filme									
	abendfüllende Filme zusammen					Deutsche Filme				
	insge- samt	davon		insge- samt	BR	davon		insge- samt	davon	
		BR	HR			BR	HR		BR	HR
1964	6	5	1	-	-	-	-	6	5	1
1965	30	18	7	-	1	1	-	29	17	7
1966	95	20	20	8	47	-	8	85	20	12
1967	113	32	12	17	52	2	2	100	30	10
1968	130	54	5	24	47	11	-	112	43	5
1969	214	62	14	30	82	2	1	198	60	13
1970	333	109	62	30	96	12	7	303	97	55
1971	348	112	48	38	106	6	1	324	106	47

*) Grundlage dieser Statistik ist allein die Tatsache der Ausstrahlung eines Filmes und nicht die Erfassung der in den Regional-Programmen ausgestrahlten Filmtitel. Wiederholungs-sendungen sind dabei mitgezählt.

